



An das
Büro des Stadtverordnetenvorstehers
Herrn Franz-Rudolf Urhahn
- Hauptamt –
Rathaus Mörfelden
Westendstr. 8
64546 Mörfelden-Walldorf

FREIE WÄHLER-Fraktion

Mörfelden-Walldorf, 17. Januar 2023

**Betreff: Anfrage der Fraktion FREIE WÄHLER: Co2 Vermeidung durch
Mitarbeiterangebote**

**Bezug: Drucksache 17 / 0178 der Freien Wähler vom 25.01.2022
Mündliche Informationen**

Im Februar 2022 wurde durch die Stadtverordnetenversammlung die Drucksachen 17/0178 beschlossen. Dadurch wurde festgelegt, dass jedem Angestellten der Stadt Mörfelden-Walldorf die Möglichkeit ein Dienstfahrrad zu leasen, gewährleistet wird. Diese Maßnahmen soll die Zufriedenheit der Mitarbeiter erhöhen und nebenbei den Co2 Ausstoß auf dem Arbeitsweg reduzieren.

Ferner wurde unserer Fraktion darüber informiert, dass nun allen Mitarbeitern ein Jobticket angeboten werden soll, was ebenfalls den Co2 Ausstoß auf dem Arbeitsweg reduzieren soll. Beide Maßnahmen sind sinnvolle Ergänzungen im Bereich der Mitarbeiterangebote. Darum würden wir gerne wissen, wie effektiv die Maßnahmen sind und wie stark diese angenommen werden.

Wir fragen den Magistrat:

1. Mit welchem externen Unternehmen (Dienstfahrradanbieter) kooperiert die Stadt, (sofern dies notwendig ist, kann die Frage auch nichtöffentlich beantwortet werden)?
2. Ab wann haben die Mitarbeiter der Stadt die Möglichkeit, Dienstfahrräder zu bestellen?
3. Wann wurden die Mitarbeiter darüber informiert?
4. Wie viele Mitarbeiter haben sich bisher ein Dienstfahrrad bestellt?
5. Mit wie vielen weiteren Bestellungen rechnet die Verwaltung im Jahr 2023?
6. Gibt es Personenkreise bei den Mitarbeitern, welchen kein Dienstrad angeboten werden kann?
 - a. Wenn ja, welchen und warum?
 - b. Wieviel Mitarbeiter betrifft dies?
7. Da die Kosten für Dienstfahrräder größtenteils über das Gehalt der Mitarbeiter finanziert werden, sind die Kosten hierfür relativ gering, dennoch kann, durch freiwillige Leistungen des Arbeitgebers, ein Kostenblock entstehen.
 - a. Hat sich die Verwaltung bereit erklärt freiwillige Leistungen im Zusammenhang mit Dienstfahrrädern zu bezahlen?
 - b. Wenn ja, welche, und wie hoch sind diese je Rad?
 - c. Welchen Kosten sind hierfür im Haushalt geplant und unter welchem Budget sowie welcher Nr. sind diese im Haushalt veranschlagt?
8. Ab wann haben die Mitarbeiter der Stadt die Möglichkeit, ein Jobticket zu nutzen?
9. Wann wurden die Mitarbeiter darüber informiert?

10. Wie viele Mitarbeiter haben sich bisher ein Job-Ticket bestellt?
11. Mit wie vielen weiteren Bestellungen rechnet die Verwaltung im Jahr 2023?
12. Gibt es Personenkreise bei den Mitarbeitern, welchen kein Jobticket angeboten werden kann?
 - a. Wenn ja, welchen und warum?
 - b. Wieviel Mitarbeiter betrifft dies?
13. Sofern wir korrekt informiert wurden, werden die Kosten komplett von der Stadt getragen.
 - a. Ist es richtig, dass den Angestellten der Stadt keine Kosten entstehen, bzw. sie nicht mit einer Reduzierung Ihrer Nettobezüge rechnen müssen?
 - b. Welche Leistungen erhalten die Mitarbeiter mit Erhalt des Jobticket?
 - c. Was kostet ein Jobticket die Stadt je Monat?
 - d. Welchen Kosten sind hierfür im Haushalt geplant und unter welchem Budget sowie welcher Nr. sind diese im Haushalt veranschlagt?



Stephan Middelberg
Fraktionsvorsitzender Freie Wähler